

Die Fragen

1. **Fühlen Sie sich gut vorbereitet für die Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit?**
2. **An wen wenden Sie sich, wenn Sie merken, dass Sie an bestimmten Themen weiterarbeiten oder Unterstützung wollen?**
3. **An welchen Fortbildungen und Veranstaltungen, außer denen von "Hand in Hand", haben Sie teilgenommen? Welche können Sie weiterempfehlen?**
4. **An welchen Trainings sind Sie interessiert? Haben Sie Wünsche an uns, die wir in „Hand in Hand“ aufnehmen können?**
5. **Welche Veranstaltungen könnten Geflüchteten helfen, um das Leben in Deutschland besser verstehen zu können?**
6. **Warum vermuten Sie, dass vorherige Ehrenamtlichen aufgehört haben oder sie sich über Müdigkeit / Frust / Verzweiflung beschwert haben?**

1. Fühlen Sie sich gut vorbereitet für die Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit?

- Grundsätzlich, ja
- Man kann überhaupt nicht für dieses Ehrenamt vorbereiten, weil es immer Überraschungen und Neuigkeiten gibt
- Für psychosoziale Herausforderungen, gar nicht
- Wer am besten vorbereitet ist, ist Flexibel und bereit für „Learning by Doing“

2. An wen wenden Sie sich, wenn Sie merken, dass Sie an bestimmten Themen weiterarbeiten oder Unterstützung wollen?

- Erfahrene Leute im Arbeitskreis
- Experten – Diakonie, Caritas, Pro Asyl usw.
- Direkt an Behörden und SozialarbeiterInnen
- Persönliche Netzwerke

willkommen!
Flüchtlingshilfe im main-taunus-kreis

Viele Kulturen – Eine Zukunft

Informationen News Städte & Gemeinden Veranstaltungen Bescheide Erfolgsgeschichten

Unser Landkreis bietet je nach Stadt & Gemeinde unterschiedliche Angebote zur Flüchtlingshilfe.

News

Einladung Runder Tisch "Viele Kulturen – eine Zukunft" am 21. Februar 2018
15. Februar 2018
In der Anlage finden Sie die Einladung zum nächsten Runden Tisch << am Mittwoch, den 21. Februar 2018 um 18:30 Uhr >> in der Aula

Hand in Hand 5: Fortbildungsangebote für freiwillig Engagierte in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit
15. Februar 2018

Mit Sprache und Arbeit integrieren
15. Februar 2018

Flüchtlingshilfe Schwabach beklagt Ignoranz des Kreises
15. Februar 2018

Wer wir sind

Der Webauftritt „Willkommen – Flüchtlingshilfe im Main-Taunus-Kreis“ ist eine gemeinsame Initiative des Runden Tisches: Viele

Short Information

- Arabisch – العربية
- Dari – دري
- Englisch – English
- Farsi (Persisch) – فارسي
- Französisch – Français
- Kurdisch – Kurdî
- Pashtu – پښتو
- Tigrinya – ትግርኛ
- Urdu – اردو

Ankommen

- Ankunft
- Gesundheit & Kinder
- Asyl-Verfahren
- Beratung
- Behörden
- Sprache & Kultur

3. An welchen Fortbildungen und Veranstaltungen, außer denen von "Hand in Hand", haben Sie teilgenommen? Welche können Sie weiterempfehlen?

- Sprachentag des Cornelsen Verlags; Vorbereitungskurs der VHS
- Asyl- und Aufenthaltsrecht von Parität.
- „Making Heimat“ im DAM Frankfurt
- „Möglichkeiten der Arbeit“ - Agentur für Arbeit

Oasis, Interkulturelles Kompetenz und Aufenthaltsrecht – Hand in Hand

Keine Zeit für Fortbildungen – Learning by doing, viel fragen, viel lesen

4. An welchen Trainings sind Sie interessiert? Haben Sie Wünsche an uns, die wir in „Hand in Hand“ aufnehmen können?

- Austausch von Erfahrungen der Arbeitskreise untereinander
Mangel an Wohnungen; Sprach-Tandem; Motivation; Hürden überwinden; Warterei; Frust
- Endlich anerkannt! Ja, und nun? Der Weg zum Arbeitsmarkt
- Hilfreiche Kommunikation
- Länderabende
- Psychosoziale Aspekte
- Entspannung und Wiederholung – Oasis, Interkulturelles Kompetenz
- „politische“ Fortbildungen der Ehrenamtlichen

5. Welche Veranstaltungen könnten Geflüchteten helfen, um das Leben in Deutschland besser verstehen zu können?

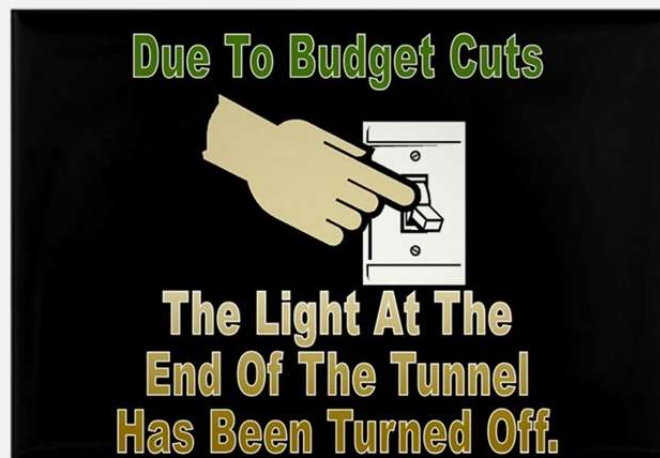
- Stammtisch – Zuhören und Austausch, möglichst mit Deutschen
- Verlauf des Asylverfahrens usw.
- Wie ticken die Deutschen?
- Deutsches Rechtssystem
- Qualifikation & Arbeit
- Schulsystem: von KiTa über Schule und Berufsschule bis hin zum Studium
- Gesundheitssystem
- Depression / Kulturschock / Trauma

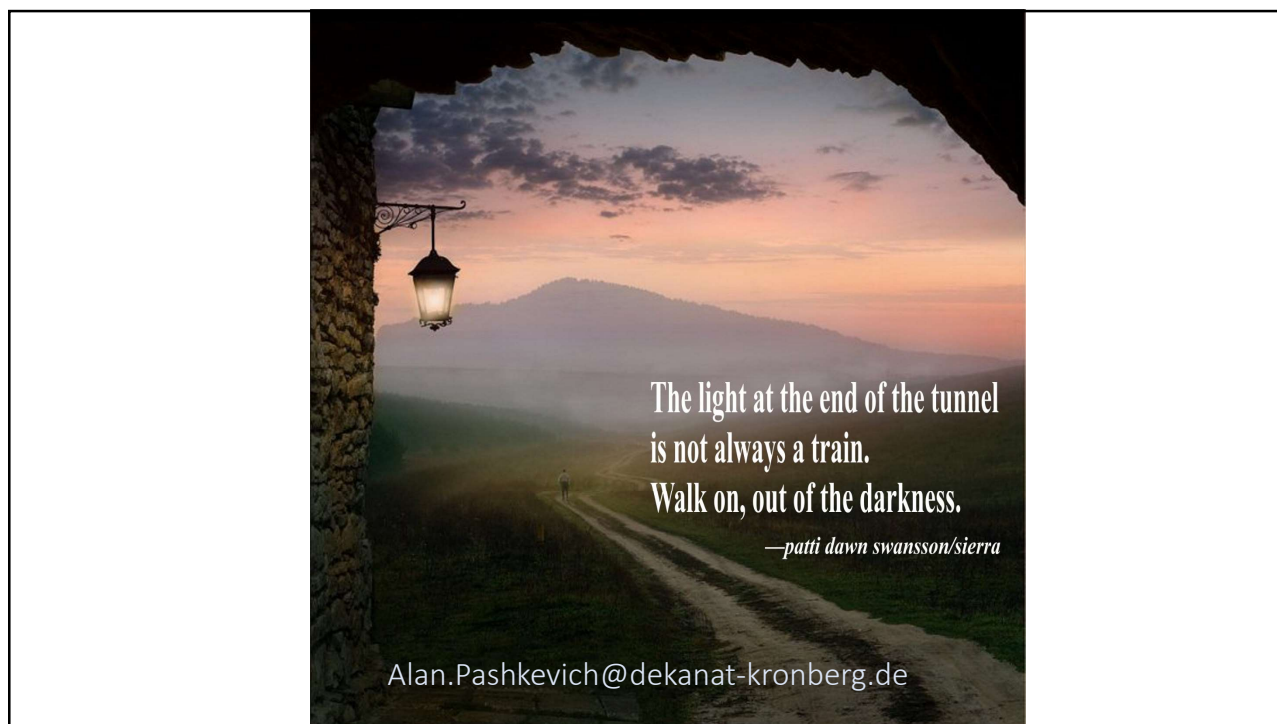
Mit Geflüchteten statt für Geflüchtete (nicht LehrerIn-SchülerIn)

Weniger Podiumsverträge (mehr Herz, weniger Kopf)

6. Warum vermuten Sie, dass vorherige Ehrenamtlichen aufgehört haben oder sie sich über Müdigkeit / Frust / Verzweiflung beschwert haben?

- Mühsame Umgang mit Ämtern, unverständliche Schreiben, usw.
- Enttäuschung, Ablehnung, schwieriger als gedacht, zu viel Arbeit
- Ihre Arbeit wird nicht geschätzt
- Mehrere Angebote für Geflüchtete
- Mangelnde Motivation der Geflüchteten
- Perfektionismus und Kontrolle
- Verantwortung zu groß – Lebensschicksal
- Hoffnung mit Geflüchteten zu chillen & genießen, nicht nochmal ein Termin!
- Entmutigende politische Gegenwinde
- Das Ende kommt nicht in Sicht





The light at the end of the tunnel
is not always a train.
Walk on, out of the darkness.

—patti dawn swansson/sierra

Alan.Pashkevich@dekanat-kronberg.de